

---

PRESSEMITTEILUNG

---

**Karl-Eduard von Schnitzler**  
**Meine Schlösser oder**  
**Wie ich mein Vaterland fand**

Autobiografie

272 S., brosch., mit Bildteil, 14.95 €

ISBN 978-3-355-01769-5

**Karl-Eduard von Schnitzler**

wird 1918 als Sohn eines königlich-preußischen Legationsrats geboren. Kriegsdienst, Gefangenschaft, anschließend Mitarbeiter im deutschsprachigen Dienst der BBC. 1947 Übersiedlung nach Ostberlin. Seit den 1950er Jahren ist er Kommentator des DDR-Fernsehens, seit 1960 Autor und Moderator der Sendung »Der schwarze Kanal«, deren letzte Folge am 30.10.1989 ausgestrahlt wird. Schnitzler stirbt 2001 in Zeuthen bei Berlin.

Karl-Eduard von Schnitzler, der wohl berühmteste Journalist der DDR, blickt auf über ein halbes Jahrhundert Zeitgeschichte zurück. Fast dreißig Jahre davon moderierte er die Sendung »Der schwarze Kanal«, in der er mit scharfer Zunge Ausschnitte aus dem West-Fernsehen kommentierte. In seiner Autobiografie erzählt er so polemisch und parteiisch, wie man es von ihm gewohnt ist, aber auch ebenso humorvoll aus seinem Leben und hält dabei mit seinen politischen Überzeugungen nicht hinter dem Berg. Schlösser besaß von Schnitzler entgegen den immer wiederkehrenden Gerüchten nie. Geprägt durch die Erfahrung des Nationalsozialismus, wo er Adel und Großindustrie als Steigbügelhalter des Faschismus erlebte, kehrte er seiner aristokratischen Herkunft schon früh den Rücken und wandte sich Antifaschismus und Kommunismus zu. Nachdem er 1947 wegen politischer Differenzen beim NWDR Köln entlassen wurde, wechselte er zum Deutschlandsender in die Sowjetische Besatzungszone. Sein Vaterland fand er als Chefkomentator des DDR-Fernsehens und Mitglied der SED.

Variante:

Sein Vaterland fand er in dem Moment, als er als Radioreporter die Wahl Wilhelm Piecks zum Präsidenten der neugegründeten DDR übertrug.

**PRESSEABTEILUNG**

Neue Grünstraße 18

D-10179 Berlin

Telefon 030 / 23 80 91-13

Telefon 030 / 23 80 91-25

Telefon 030 / 23 80 91-16

Fax 030 / 23 80 91-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlag.de